

2. Internationale Bultmann-Lecture zum Thema „Erkenntnis des Göttlichen im Bild?“

Philipps-Universität Marburg, 1. Juli 2019, 18 Uhr

Am 1. Juli 2019 veranstaltet das Rudolf-Bultmann-Institut für Hermeneutik die 2. *Internationale Bultmann-Lecture*, bei der verschiedene Disziplinen zu einem Thema ins Gespräch kommen. In diesem Jahr sprechen Prof. Dr. Arbogast Schmitt (Klassische Philologie, Marburg) und Prof. Dr. Malte Dominik Krüger (Evangelische Theologie, Marburg) zum Thema „Erkenntnis des Göttlichen im Bild? Zwei gegensätzliche Bildbegriffe in der europäischen Geistesgeschichte und ihre Folgen“. Die Vorträge nehmen ihren Ausgang in der antiken Unterscheidung zwischen dem Konzept der *enárgeia*, der völligen Deutlichkeit, in der etwas sinnlich erfahren werden kann, und dem Konzept der *enérgēia*, dem ‚Bildakt‘, der Art und Weise, wie jemand seine inneren Bewegungen im Äußeren zum Ausdruck bringt. Diese unterschiedlichen Bildbegriffe sollen an v.a. literarischen Bildern anschaulich gemacht und ihre Bedeutung für die Ablenkung vom Göttlichen oder Hinführung auf das Göttliche herausgearbeitet werden. Mitgetragen und unterstützt wird die Bultmann-Lecture von der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Einleitende Grußworte werden von Prof. Dr. Marcell Saß, Dekan des Fachbereichs Evangelische Theologie der Philipps-Universität, Prof. Dr. Andreas Lindemann von der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft und Dekan Burkhard zur Nieden von der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck gesprochen. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr in der Alten Aula der Universität (Lahntor 3, Eingang Reitgasse) statt und schließt mit einem Empfang im Kreuzgang ab.